

## Teilung vnd Register disz Buchs

### Der. VII. Tittel

von gaben vnd schencken.

Fry gaben sollen von handen geben werden.  
Was über fünffzig gulden vergabt würt/ sol vor Rat oder gericht geschehen.  
So einer zusagt zü schencken vnd mangel überkumpt.  
Wie man gaben widertüssen mag.  
Wen den vergaber kind anfallen /so ist die gab nichtig.  
Wie ein vatter sinem kind schencken mag.  
Einem abwesenden mag man nit schencken.  
Werschafft hat nit statt in gaben.  
Ligend vnd varend güt mag in gemeyn nit vergabt werde  
Gaben so todshalb beschehen.

fo. 111r

fo. 11

### Der. VIII. Tittel von

pfandung vnd was daran hangt.

Pfandung farendt hab sol yeder in syn gewalt nemen.  
Varendt pfand sol der pfandherr nit buchen.  
Von nüzüg so von ligendt verpfendte güt genöme würt.  
Verpfandung ligender güt vmb schulden oder zinsf.  
Wie pfandt bewart werden sollen.  
Wen das pfand vñ vnfall abgat.  
Welcher verpfendte güt wyter verpfendte.  
Wen vil verpfandungen ein datü haben.  
Losung des pfands sol nit gesperrt werden.  
Wen der pfandschilling nit volkomenlich erlegt ist.  
Wie notwendiger buwkost bezalt werden sol.  
Verpfandung der wyber vnd sünen sol nichts sin.  
Danzumlich pact vñ gedung sollen in verpfandüg nichtig sin.  
In gefürte hab in das huß ist verschwigenlich verpfendte.  
Von gelt lyhen vff buyw der hüser.  
Wie frucht vff den gütern vmb ierlich pension verpfendte syn sollen.  
Wie die güter von vatter vnd mütter den eelichen kinden verpfendte sin sollen.  
Der vogten güter sind den vogtpatn personen verpfendte.  
Was vñ gelyhnen gelt erkoufft/ist nit verpfendte.  
Verschwigenlich verpfandung dem gemeynen güt.

fo. 114.

fo. 115

fo. 116